

Parlamentarischer Vorstoss

2025/509

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Lehrmittel ohne Ideologie – Sicherstellung der politischen und wirtschaftlichen Neutralität im Unterricht
Urheber/in:	M. Scherrer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	13. November 2025
Dringlichkeit:	—

Lehrmittel sollen Wissen vermitteln, keine Haltungen. In jüngerer Zeit zeigen sich jedoch vermehrt Beispiele, in denen Unterrichtsmaterialien und Projekte an Baselbieter Schulen tendenziöse oder einseitig wirtschafts- und konsumkritische Inhalte enthalten. So finden sich etwa im Lehrmittel *Alltagsstark* Empfehlungen wie «Iss wenig Fleisch oder vegetarisch» oder «Kaufe Secondhand». Das ergänzende Kochlehrmittel *Greentopf* konzentriert sich ausschliesslich auf vegetarisch vegane Ernährung. Und im Geschichtslehrmittel *Gesellschaften im Wandel* werden gewerkschaftliche Sichtweisen deutlich stärker betont als die Perspektive der Arbeitgeber.

Mit der Einführung der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und der geleiteten Lehrmittelfreiheit haben Schulen und Lehrpersonen mehr Verantwortung, Unterrichtsinhalte sorgfältig und ausgewogen zu gestalten. Gleichzeitig bleibt der Kanton verpflichtet, sicherzustellen, dass nur politisch und wirtschaftlich neutrale Lehrmittel zugelassen werden, insbesondere in sensiblen Bereichen wie Klima, Konsum, Wirtschaft oder gesellschaftlichem Wandel.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat, ob und in welchem Ausmass Lehrmittel oder Unterrichtsprojekte im Kanton Basel-Landschaft wirtschaftsfeindliche oder ideologisch einseitige Inhalte enthalten, und welche Erkenntnisse liegen ihm dazu vor?
 2. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass Lehrmittel und Unterrichtsinhalte politisch, wirtschaftlich und weltanschaulich neutral sind und keine ideologische Beeinflussung enthalten?
 3. Nach welchen Kriterien werden Lehrmittel in die kantonale Lehrmittelliste aufgenommen, und wie wird dabei die Ausgewogenheit in wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen geprüft?
-

4. Wie wird überprüft, dass externe Unterrichtsangebote oder Materialien von NGOs, Stiftungen oder Klimaprojekten keine einseitige weltanschauliche Einflussnahme beinhalten?
5. Welche Möglichkeiten bestehen für Eltern, Schülerinnen und Schüler oder Lehrpersonen, ideologisch einseitige Lehrmittel oder Unterrichtsinhalte zu melden oder prüfen zu lassen?
6. Wie unterstützt der Regierungsrat Lehrpersonen konkret dabei, die Verantwortung für eine ausgewogene und politisch wirtschaftlich neutrale Unterrichtsgestaltung wahrzunehmen?